

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 3 (1877)
Heft: 23

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Illustriertes humoristisch-sathrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nöthli, Strehlgasse 29.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen; franko für die Schweiz: für 6 Monate Fr. 5, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Egypten und die Vereinigten Staaten Nordamerika's per 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Südamerika, Asien und Australien per 6 Monate Fr. 12, per 12 Monate Fr. 22. Einzelne Nummern 25 Cts.

Alles neutral!

England neutral! So ist es oft gewesen!
Wenn sich zwei Hunde um den Knochen streiten,
Hat England stets ihn selbst sich aufgelesen,
Und vortheilhaft war dies zu allen Zeiten.
Denn wie „Neutralität“ man immer schreibt,
Lernt man von Dem, was etwa kleben bleibt.

Der Wüstenkönig brüllt fidele Weisen
Vor Freuden, wenn er frisst den fast'gen Neger;
Er schont der Jungfrau nicht, schont nicht des Greisen —
Er ist des Thierreichs ernstest Würdenträger.
Nicht Menschenfleisch er, ist er stets neutral,
Ob schwarz, ob weiß, das ist ihm ganz egal.

Deutschland neutral! Es rüstet sich zum Frieden
Und emsig ist sein Bismarck auf der Lauer;
Die gold'nen Trauben, welche er beschieden
Dem deutschen Michel — sie sind herzlich sauer.
Der Ruhm ist groß, verplempert ist das Geld —
Neutral ist Deutschland, aber — rund die Welt.

Den Dietrich führt der Dieb in seiner Tasche
Und beutelungernd streift er durch die Gauen;
Und wo er glaubt, daß man ihn nicht erhasche,
Kann man ihn fröhlich bei der Arbeit schauen.
D'rum sehr „neutral“ muß auch der Dieb wohl sein,
Denn was er greifen kann, das steckt er ein.

Frankreich neutral! Mac Mahon ist sein Streiter,
Ein wack'rer Held fürwahr, den Staat zu retten.
Der Republik zu Liebe möcht' er heiter
Sie an das Kaiserreich von Neuem fetten.
Wann schüttelt Frankreich ab den tapfer'n Mann,
Der besser als ein And'rer — laufen kann?

Der Wuch'rer leiht zu hohem Zins auf Pfänder
Und brandschätzt blutig Die, so ihm versallen.
Er ist zu Haus in aller Herren Länder
Und ist „neutral“ — er nimmt das Geld von Allen.
Treibt Raub auch er, gibt das Gesetz ihm Schutz,
Gold läßt der Hand bekanntlich keinen Schmutz.

Oesterreich neutral! Italien desgleichen,
Und immer aus humanitärsten Gründen.
Ob lang' es währt? 's ist faul in allen Reichen —
Das Uebrige wird sich beim Rehraus finden.
Es gräbt der Eine stets des Andern Grab
Und für das Volk fall'n dann die — Prügel ab.

Ich bin neutral! Ich kann mich gar nicht halten,
Ich bin neutral und werde stets neutraler
Den Rebel Euch, doch nicht die Schädel spalten.
Die Dummheit hoch! Die Welt wird stets loyaler —
D'rum mit der Gottesgabe kühn geprunzt,
Dann bleibt Ihr Völker ewig Karren! Punkt.

Rebelspalter.